

8 tägige Rundreise

Siebenbürgen und Moldauklöster incl. Transfagarasan

Kulturreise durch Siebenbürgen und zu den Moldauklöstern

Eine Reise durch Siebenbürgen und zu den Moldauklöstern ist eine faszinierende Entdeckungstour durch eine der kulturell reichsten Regionen Rumäniens. Hier ist eine Beschreibung, die Ihnen einen Eindruck von dieser Reise vermittelt:

Wir starten in Hermannstadt, die Altstadt mit dem Großen Platz (Piața Mare), dem Brukenthal-Palais und die Lügenbrücke sind ein Muss.

Wir werden unterwegs auf unserer Rundreise mehrere UNESCO Weltkulturerbestätten besuchen. Darunter die Kirchenburg in Bierthäm, die Altstadt von Schässburg, die Moldauklöster und die Kirchenburg in Tartlau.

Ebenso sehen wir das Dracula Schloss in Bran.

Die Naturschönheit von Siebenbürgen kommt auf dieser Reise nicht zu kurz. Wir sehen die Bicz- Klamm und die Transfagaran Hochstraße mit ihren autemberaubenden Ausblicken.

Diese Reise ist ein echtes Highlight für Kultur- und Naturliebhaber.





DRS Reisen

Der Rumänien-Spezialist

Siebenbürgen und die Moldauklöster sind zwei der faszinierendsten Regionen Rumäniens, die reich an Geschichte, Kultur und atemberaubender Landschaft sind. Hier ist eine Übersicht über beide Gebiete:

Siebenbürgen (Transsilvanien)

Geografie:

Siebenbürgen liegt im Herzen Rumäniens und ist von den Karpaten umgeben. Die Region zeichnet sich durch ihre malerischen Hügel, Wälder und historischen Städte aus.

Geschichte:

Die Region wurde im 12. Jahrhundert von deutschen Siedlern, den sogenannten Sachsen, kolonisiert. Diese prägten die Kultur und Architektur der Region nachhaltig. Siebenbürgen hat eine reiche Geschichte mit Einflüssen aus verschiedenen Kulturen, darunter ungarische, rumänische und sächsische.

Moldauklöster

Geografie:

Die Moldau-Region liegt im Nordosten Rumäniens. Die Landschaft ist geprägt von sanften Hügeln und Wäldern.

Geschichte:

Die Moldauklöster wurden im 15. und 16. Jahrhundert erbaut und sind berühmt für ihre einzigartigen Außenfresken, die biblische Szenen darstellen. Diese Klöster sind ein wichtiger Teil des kulturellen Erbes Rumäniens und spiegeln die religiöse Kunst dieser Zeit wieder.

Highlights der Reise:

- Kleingruppenreise mit max. 16 Teilnehmern
- garantierte Durchführung ab 4 Teilnehmern
- Besuch von Hermannstadt
- Besuch von Medias
- Besuch der Kirchenburg von Bithälme (UNESCO Weltkulturerbe)
- Besuch von Schässburg (UNESCO Weltkulturerbe)
- Besuch von Targu Mures
- Besuch von Bistritz
- Besuch der Moldau Klöster (Vornet, Moldovita, Sucevita, Humor) UNESCO Weltkulturerbe
- Fahrt durch die Bicaz Schlucht
- Besuch der Kirchenburg von Tartlau (UNESCO Weltkulturerbe)
- Besuch von Kronstadt
- Fahrt über die Transfagarasan Hochstraße
- Besuch des Dracula Schloss in Bran



DRS Reisen

Der Rumänien-Spezialist

DRS Reisen GmbH, Tel. 0711 – 477 145 20

info@drs-reisen.de

Tag 1:

Anreise nach Hermannstadt (Sibiu)

Nach der Ankunft am Flughafen in Sibiu (SBZ) werden Sie von Ihrem deutschsprachigen Reiseleiter begrüßt und es erfolgt der Transfer zum Hotel.

Je nach Ankunftszeit haben Sie noch Zeit für eigene Erkundungen in der schönen Altstadt von Hermannstadt.

Übernachtung in Sibiu.

Mahlzeiten:

Übernachtung: Doppelzimmer mit eigenem Bad oder Dusche/WC

Tag 2:

Sibiu, Medias, BIRTHÄLM, Malancrav, Schäßburg

Am Morgen machen wir uns auf Richtung Schäßburg. Unser erster Halt an diesem Tag wird in Mediasch sein wo wir einen kleinen Stadtrundgang machen werden. Wir werden die Margarethenkirche besichtigen. Mediasch ist der Geburtsort von Hermann Oberth (Er hat am Apollo Programm in den USA mit gearbeitet).

Von Medias nicht weit entfernt liegt BIRTHÄLM (rum. Biertan), Ihr nächster Halt. In BIRTHÄLM werden Sie die überdimensionale Kirchenburg besichtigen die über diesem Dorf thront. Diese diente für fast 300 Jahre den evangelischen Bischöfen als Sitz.

Von BIRTHÄLM ist es nur eine kurze Fahrt bis Malmkrog, wo wir ein Treffen mit dem lokalen evangelischen Pfarrer organisieren können, der Ihnen gerne mehr Informationen über Malmkrog und Umgebung geben kann.

Von Malmkrog führt unser Weg weiter Richtung Schäßburg, wo wir erstmal in einem schönen Hotel für eine Nacht einchecken werden. Nach einer kurzen Erfrischungspause, wird ein Stadtrundgang durch Schäßburg stattfinden wo wir das Haus des walachischen Fürsten Vlad III, die Bergkirche, Bergschule u.a. besichtigen werden.

Übernachtung in Schäßburg.

Mahlzeiten: Frühstück

Übernachtung: Doppelzimmer mit eigenem Bad oder Dusche/WC



DRS Reisen

Der Rumänien-Spezialist

DRS Reisen GmbH, Tel. 0711 – 477 145 20

info@drs-reisen.de

Tag 3:

Schäßburg, Targu Mures, Bistritz, Gura Humorului

Gleich nach dem Frühstück geht es weiter nach Norden. Der erste Halt wird in Targu Mures / Neumarkt sein. Auf einem Spaziergang auf der Rosen Allee werden Sie die Bauten im Jugendstil der ungarischen Hauptstadt in Siebenbürgen sehen. Ein Innenbesuch des Kulturpalastes wird sich lohnen.

In Bistritz angekommen werden Sie die evangelische Stadtpfarrkirche im Stadtzentrum von Bistritz mit ihrem 75 Meter hohen Turm besichtigen, deren Bau im Jahr 1470 begonnen hat. Des Weiteren besitzt diese eine Orgel von Johannes Prause. Johannes Prause (1755 – 1800) war ein Orgelbauer aus dem preußischen Schlesien, der sich 1778 im südlichen Teil Siebenbürgens im damals österreichischen Kronstadt niederließ.

Auf dem weiteren Stadtrundgang werden Sie das Evangelische Pfarrhaus aus dem 14. Jh. und das Heimatmuseum besichtigen.

Von Bistritz geht es dann über die Ostkarpaten in die Bukowina weiter nach Gura Humorului.

Abendessen in Gura Humorului.

Übernachtung in Gura Humorului.

Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen

Übernachtung: Doppelzimmer mit eigenem Bad oder Dusche/WC

Tag 4:

Gura Humorului, Moldovita, Sucevita, Humor, Voronet

Der heutige Tag ist den bedeutendsten Moldau Klöstern in der Bukowina gewidmet (UNESCO Weltkulturerbe). Als erstes fahren Sie zur „Sixtinischen Kapelle des Ostens“, dem Kloster Voronet. Diesen Beinamen bekam es wegen der besonders kunstvollen Ausführung der Fresken. Das zweifelsohne beeindruckendste Bild ist die Darstellung des Jüngsten Gerichts an der Westfassade der Kirche.

Anschließend besuchen Sie das Kloster Moldovita. Hier werden Sie von einer der Nonnen empfangen, die Ihnen nicht nur die Außen- und Innenfresken der Kirche erklärt, sondern auch etwas über die orthodoxe Spiritualität und den Alltag im Kloster erzählen wird.



Auf dem Weg zum Kloster Sucevita können wir eine kurze Pause in Marginea einlegen, wo wir eine Keramikwerkstatt besuchen.

Das Kloster Sucevita trägt den Beinamen „die Perle der Moldauklöster“. Sowohl die Anlage als auch die Fresken sind sehr gut erhalten. Eine seltene Darstellung der „Stufenleiter der Tugenden“ ist auf der Nordfassade der Kirche zu bewundern.

Das letzte Kloster ist jenes in Humor. Es gilt als eines der ältesten in diesem Teil des Landes.

Rückfahrt nach Gura Humorului.

Übernachtung in Gura Humorului.

Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen

Übernachtung: Doppelzimmer mit eigenem Bad oder Dusche/WC

Tag 5:

Gura Humorului, Agapia, Bicaz Klamm, Tartlau, Kronstadt

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Süden und der erste Halt wird das Agapia Nonnenkloster sein. Anlässlich der Umwandlung des Klosters in ein Nonnenkloster Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die erste vollständige Restaurierung durchgeführt. Die gesamte Innenmalerei und Ikonostasen wurden von einem der Mitbegründer der modernen rumänischen Malerei gemacht. Es handelt sich hierbei um den Maler Nicolae Ion Grigorescu.

Weiter südlich machen wir einen kurzen Halt beim roten See (rum. Lacul Rosu) und dann geht es weiter durch die Bicaz Schlucht zurück nach Siebenbürgen.

Zurück in Siebenbürgen besuchen wir die Kirchenburg in Tartlau (UNESCO Weltkulturerbe). Tartlau (rumänisch: Prejmer) ist eine der am besten erhaltenen und bedeutendsten Kirchenburgen in Siebenbürgen. Sie wurde im 13. Jahrhundert von den sächsischen Siedlern erbaut und ist ein hervorragendes Beispiel für die mittelalterliche Architektur und die Verteidigungsanlagen dieser Zeit.

Architektur: Die Kirchenburg ist eine Kombination aus einer gotischen Kirche und einer massiven Verteidigungsanlage. Die Kirche selbst ist eine dreischiffige Basilika mit einem beeindruckenden Altar und schönen Wandmalereien.

Verteidigungsanlagen: Um die Kirche herum erstreckt sich eine massive Mauer, die mit Schießscharten ausgestattet ist. Diese Mauern dienten nicht nur dem Schutz der Gläubigen während Angriffen, sondern auch als Wohnraum für die Dorfbewohner in Zeiten der Gefahr.



Innenräume: Die Innenräume der Kirche sind reich verziert, mit bemerkenswerten Altären und religiösen Kunstwerken, die die Geschichte des Christentums in der Region widerspiegeln.

Die Kirchenburg Prejmer ist nicht nur ein architektonisches Meisterwerk, sondern auch ein wichtiger Teil des kulturellen Erbes Rumäniens, das die Geschichte der Region lebendig hält.

Anschließend fahren wir nach Kronstadt (rum. Brasov). Am Abend können Sie bereits das unvergleichliche Flair der Altstadt genießen.

Übernachtung in Kronstadt.

Mahlzeiten: Frühstück

Übernachtung: Doppelzimmer mit eigenem Bad oder Dusche/WC

Tag 6:

Kronstadt

Am Morgen machen wir einen Stadtrundgang durch die Altstadt, wo wir die wichtigsten Kronstädter Sehenswürdigkeiten besichtigen werden. Dazu zählen die Schwarze Kirche, das Rathaus am Rathausplatz, das Katharinen Tor und die kleine versteckte orthodoxe Kirche.

Braşov ist eine malerische Stadt die im Herzen von Transsilvanien liegt. Umgeben von den Karpaten, ist sie bekannt für ihre gut erhaltene mittelalterliche Architektur, ihre reiche Geschichte und ihre atemberaubende Landschaft. Hier sind einige der wichtigsten Merkmale und Sehenswürdigkeiten von Braşov:

Lage: Braşov liegt in einem Tal zwischen den Karpaten und ist von Bergen umgeben, was der Stadt eine beeindruckende Kulisse verleiht.

Gründung: Braşov wurde im 13. Jahrhundert gegründet und entwickelte sich schnell zu einem wichtigen Handelszentrum. Die Stadt war ein bedeutender Punkt auf der Handelsroute zwischen Westeuropa und dem Osmanischen Reich.

Kulturelles Erbe: Die Stadt hat eine reiche Geschichte, die sich in ihrer Architektur und ihren Traditionen widerspiegelt. Sie war ein Zentrum der sächsischen Gemeinschaft in Siebenbürgen.

Schwarze Kirche (Biserica Neagră): Diese gotische Kirche ist das bekannteste Wahrzeichen von Braşov. Sie wurde im 14. Jahrhundert erbaut und ist berühmt für ihre beeindruckenden Holzarbeiten und die große Orgel.



Rathausplatz (Piața Sfatului): Der zentrale Platz der Stadt ist umgeben von historischen Gebäuden und Cafés. Hier finden oft Veranstaltungen und Märkte statt.

Tampa-Berg: Der Tampa-Berg bietet einen spektakulären Blick auf die Stadt. Es gibt Wanderwege sowie eine Seilbahn, die Besucher auf den Gipfel bringt.

Purzengasse (Strada Republicii): Diese Fußgängerzone ist gesäumt von bunten Häusern, Geschäften und Restaurants und lädt zum Bummeln ein.

Wehrmauern und Türme: Teile der alten Stadtmauer sowie mehrere Türme (wie der Weiße Turm und der Schwarze Turm) sind noch erhalten und zeugen von der Verteidigungsarchitektur der Stadt.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Genießen Sie das Altstadtflair oder fahren Sie mit der Gondelbahn auf die Zinne (rum. Tampa-Berg).

Übernachtung in Kronstadt.

Mahlzeiten: Frühstück

Übernachtung: Doppelzimmer mit eigenem Bad oder Dusche/WC

Tag 7:

Kronstadt, Bran, Transfagarasan Hochstraße, Hermannstadt

Nach dem Frühstück machen wir uns auf zum Schloss nach Bran. Das Schloss Bran, oft als „Dracula-Schloss“ bezeichnet, ist eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Rumänien und liegt in der Nähe von Brașov, umgeben von einer malerischen Landschaft der Karpaten.

Bauzeit: Das Schloss wurde im 14. Jahrhundert (genauer gesagt 1377) erbaut und diente ursprünglich als Verteidigungsanlage gegen die Osmanen. Es wurde auf einem strategisch wichtigen Hügel errichtet, um den Handelsweg zwischen Transsilvanien und Walachei zu kontrollieren.

Stil: Die Architektur des Schlosses kombiniert gotische und Renaissance-Elemente. Es hat hohe Türme, schmale Fenster und eine beeindruckende Fassade, die dem Gebäude ein märchenhaftes Aussehen verleiht.

Vlad der Pfähler: Obwohl das Schloss oft mit Vlad III., auch bekannt als Vlad der Pfähler oder Dracula, in Verbindung gebracht wird, gibt es keine historischen Beweise dafür, dass er jemals dort gelebt hat. Die Legende um Dracula wurde durch Bram Stokers Roman „Dracula“ populär gemacht, was das Interesse an dem Schloss verstärkt hat.



DRS Reisen

Der Rumänien-Spezialist

Museum: Heute beherbergt das Schloss ein Museum, das Kunstwerke und Möbel aus dem 19. Jahrhundert zeigt sowie Exponate zur Geschichte des Schlosses und seiner Umgebung. Die Räume sind mit historischen Artefakten dekoriert, die einen Einblick in das Leben der ehemaligen Bewohner geben.

Aussichtspunkte: Von den oberen Etagen des Schlosses haben Besucher einen atemberaubenden Blick auf die umliegenden Berge und Wälder.

Anschließend fahren wir Richtung Hermannstadt (rum. Sibiu). Wir werden einen kleinen Umweg machen und über die Transfagarasan-Hochstraße fahren. Die Transfăgărașan-Hochstraße ist eine der spektakulärsten Straßen Rumäniens und gilt als eine der schönsten Panoramastraßen der Welt. Sie erstreckt sich über etwa 90 Kilometer und verbindet die Regionen Transsilvanien und Walachei, indem sie durch die Karpaten führt.

Bauzeit: Die Straße wurde in den 1970er Jahren unter dem kommunistischen Regime erbaut, hauptsächlich als strategische Militärstraße.

Landschaft: Die Route bietet atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Berge, Täler und Seen. Besonders beeindruckend sind die scharfen Kurven, steilen Anstiege und tiefen Schluchten.

Höhe: Der höchste Punkt der Straße liegt auf etwa 2.042 Metern über dem Meeresspiegel am Bălea-See, einem beliebten Ziel für Touristen.

Insgesamt ist die Transfăgărașan-Hochstraße ein Muss für jeden Reisenden in Rumänien, der atemberaubende Landschaften und ein unvergessliches Erlebnis sucht.

Am späten Nachmittag kommen wir in Hermannstadt an. Wir machen einen Stadtrundgang durch die Altstadt von Hermannstadt.

Übernachtung in Hermannstadt.

Mahlzeiten: Frühstück

Übernachtung: Doppelzimmer mit eigenem Bad oder Dusche/WC

Tag 8:

Hermannstadt und Heimreise

Heute heißt es Abschied nehmen von Rumänien. Je nach Flugzeit haben Sie noch etwas Zeit zur freien Verfügung. Auf jeden Fall werden Sie rechtzeitig zum Flughafen Sibiu (SBZ) gebracht.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Heimflug.

Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen

Übernachtung: Doppelzimmer mit eigenem Bad oder Dusche/WC



DRS Reisen

Der Rumänien-Spezialist

DRS Reisen GmbH, Tel. 0711 – 477 145 20

info@drs-reisen.de

Enthaltene Leistungen:

- 7x Übernachtungen in guten Hotels/Pensionen in der 3 und 4 Sterne Kategorie mit reichlichem Frühstück
- 2x Abendessen
- Alle Transfers ab/bis Flughafen Sibiu (SBZ), laut Programm
- Deutschsprachiger Reiseleiter

Nicht enthaltene Leistungen:

- Flug nach Sibiu (SBZ) - Gerne beraten wir Sie bei der Flugbuchung
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten
- Getränke aller Art
- Eintritte zu den Sehenswürdigkeiten (kann als Paket dazu gebucht werden)
- Einzelzimmerzuschlag
- Persönliche Ausgaben und Versicherungen
- Trinkgelder



DRS Reisen

Der Rumänien-Spezialist

DRS Reisen GmbH, Tel. 0711 – 477 145 20

info@drs-reisen.de

Hinweise:

Mobilität:

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität grundsätzlich nicht geeignet. Sollten Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein, sind Sie verpflichtet uns vor der Buchung über Einschränkungen zu informieren.

Reiseart:

Es handelt sich um eine Kleingruppenreise mit 4 bis 16 Teilnehmern.

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger nach Rumänien:

Die Einreise ist mit folgenden Reisedokumenten möglich:

Reisepass - Das Reisedokument muss bis zum Ende der Aufenthaltsdauer gültig sein.

Personalausweis - Das Reisedokument muss bis zum Ende der Aufenthaltsdauer gültig sein.

Gesundheit:

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben.

Kurzfristige Änderungen:

Aufgrund unvorhergesehener Umstände kann es immer kurzfristig zu Änderungen im Programm kommen, auch noch durch den Reiseleiter vor Ort. z.B. kann eine Sehenswürdigkeit kurzfristig geschlossen worden sein, sodass der Besuch nicht möglich ist. Der Reiseleiter wird dann nach Alternativen schauen, sodass der Character der Reise erhalten bleibt.